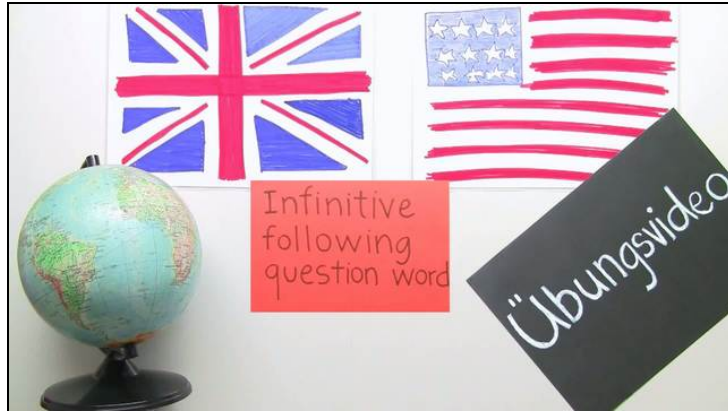




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Infinitive – nach einem Fragewort (Übungsvideo)



- 1 Fasse kurz zusammen, was bei Konstruktionen mit Fragewörtern plus to-infinitives zu beachten ist.
- 2 Bestimme, welche der Sätze eine richtige Konstruktion mit Fragewort und to-infinitive haben.
- 3 Ergänze die Sätze mit den richtigen Fragewörtern vor den infinitives.
- 4 Entscheide, ob die Fragewörter und to-infinitives richtig oder falsch eingesetzt wurden.
- 5 Vervollständige den Text mit passenden Fragewörtern und to-infinitives.
- 6 Bestimme, ob du die deutschen Sätze mit to-infinitive oder gerund übersetzen musst.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Fasse kurz zusammen, was bei Konstruktionen mit Fragewörtern plus *to*-infinitives zu beachten ist.

Wähle die richtigen Aussagen aus.



- Auf Fragewörter können *to*-Infinitives folgen. A
- Den *to*-Infinitive benutzen wir hinter den Fragewörtern *where* und *how*, bei den anderen benutzen wir ihn nicht. B
- Fragewörter sind zum Beispiel *where*, *how*, *what*, *whether* oder *which*. C
- Der *to*-Infinitive ist die Grundform des Verbs mit einem *to* davor, so wie hier: *to find*. D
- Es kommt zuerst das *to*, dann das Fragewort und dann die Infinitivform in Sätzen mit Fragewörtern. E



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Fasse kurz zusammen, was bei Konstruktionen mit Fragewörtern plus *to*-infinitives zu beachten ist.

1. Tipp

Es gibt nur bestimmte Wörter, Satzkonstruktionen und Wendungen, hinter denen wir den *to*-Infinitiv benutzen können.

2. Tipp

Infinitive bedeutet, dass das Verb nicht konjugiert ist. Es ist unverändert.

3. Tipp

Die Mehrzahl der Fragewörter kann man im Englischen auch als sogenannte *wh*-Wörter beschreiben.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Fasse kurz zusammen, was bei Konstruktionen mit Fragewörtern plus *to*-infinitives zu beachten ist.

Lösungsschlüssel: A, C, D

Verbkonstruktionen mit **Fragewörtern** gehören zu denjenigen Konstruktionen, die einen *to*-Infinitive verlangen. Normalerweise leiten Fragewörter, wie schon ihr Name sagt, Fragen ein. Aber wir können sie auch dafür benutzen, nach bestimmten Verben einen Nebensatz einzuleiten. In diesem Fall sollten wir hinter dem Fragewort einen *to*-Infinitive benutzen. Fragewörter sind zum Beispiel *where*, *what*, *when*, *how*, *which* oder *whether*. Wir können hinter jedem dieser Fragewörter den *to*-Infinitive benutzen, nicht nur hinter *where* und *how*.

Der ***to*-Infinitive** ist die Grundform des Verbs mit einem *to* davor. Grundform heißt, dass das Verb nicht konjugiert ist. Es ist unverändert, hat also zum Beispiel keine andere Zeitform.

Wenn wir in einem Satz ein Vollverb, *Main Verb*, mit Fragewort und *to*-Infinitive haben, dann sollten wir meist folgende Satzstellung benutzen:

- Main Verb + Fragewort + *to*-Infinitive

Hier ein Beispiel für einen solchen Satz:

- *I know how to dance.*

Das Main Verb ist *know*, *how* ist das Fragewort und *to dance* der *to*-Infinitive. Das *to* sollte also nicht vor dem Fragewort stehen, es sollte generell nicht von seiner Infinitivform getrennt werden, wenn es Teil des *to*-Infinitivs ist. In manchen Fällen kann das Main Verb oder auch das Fragewort selbst noch ein Objekt verlangen, dann hätte man folgenden Satzbau:

- Main Verb + Objekt + Fragewort + *to*-Infinitive: *They tell us where to go on holiday.*
- Main Verb + Fragewort + *to*-Infinitive: *I know which shoes to wear tonight.*

Der *to*-Infinitive kann auch noch hinter bestimmten Verben, Verben mit Objekt, bestimmten Adjektiven und Substantiven stehen.